

Uebersicht über die allmälige Vergrößerung des brandenburgisch-preussischen Staates seit der Regierung der Hohenzollern.

Regenten.	Erwerbungen.	Zeit der Erwerbung.	Flächeninhalt des Staates unter den einzelnen Regenten.	Ungefähre Einwohnerzahl unter den einzelnen Regenten.	Zahl des Heeres.
Kurfürst Friedrich I.	Die Altmark	1415			
	Die Mittelmark	1415			
	Die Briegnitz	1415	400 □M.		
	Die Uckermark	1420	(ungefähr).		
	Lebus	1415			
Kurfürst Friedrich II.	Rottbus	1445			
	Wernigerode	1449	620 □M.		
	Die Neumark	1455			
Kurf. Albrecht Achilles	Krossen, Züllichau	1482	650 "		
	Sommerfeld				
Kurf. Johann Sigismund	Grafschaft Mark	1614	1470 "	900,000	6,000
	Cleve				
	Ravensberg	1619			
Kurf. Friedrich Wilhelm	Hinterpommern	1648	2000 "	1,500,000	28,000
	Rammin				
	Magdeburg				
	Halberstadt				
	Winden				
Schwiebus	1686				
Kurfürst Friedrich III. als König Friedrich I.	Queblitzburg	1697			
	Mörs	1702	2055 "	1,730,000	36,000
	(Neuschätel)*	1707			
König Friedr. Wilhelm I.	Geldern	1713	2200 "	2,485,000	76,000
	Vorpommern	1720			
Friedrich II.	Schlesien und Glaz	1742			
	Westpreußen	1773	3500 "	5,380,000	200,000
	Ermland	1773			
	(Ostfriesland)*	1744			
	Posen	1793	5550 "	8,700,000	235,000
König Friedr. Wilhelm II.	(Neu-Ostpreußen)*				
	(Anspach und Bai-reuth)*				

*) Wieder abgetreten.

Regenten.	Erwerbungen.	Zeit der Erwerbung.	Flächeninhalt des Staates unter den einzelnen Regenten.	Ungefähre Einwohnerzahl unter den einzelnen Regenten.	Zahl des Heeres.			
König Friedr. Wilhelm III.	Das Eichsfeld	1801	5096 □ M.	10,500,000 (im J. 1815). 15,000,000 (im J. 1840).	Das stehende Heer 120,000 M.; Kriegsstärke mit der Landwehr ersten Aufgebots 303,000 M.; mit der Landwehr zweiten Aufgebots 550,000 M.			
	Nordhausen							
	Mühlhausen							
	Erfurt							
	Paderborn							
	Münster	1815				5104 =	17,200,000	In Preußen bis 1867: Friedensheer 255,000 M.; Kriegsstärke ohne Landwehr etwa 490,000 M.; mit der Landwehr über 600,000 M.
	Schwed.-Pommern							
	Sachsen							
	Lausitz							
	Rheinl.							
Köln								
Nachen								
Jülich								
Berg								
Trier								
König Friedr. Wilhelm IV.	Hohenzollern	1849	5104 =	17,200,000	In Preußen bis 1867: Friedensheer 255,000 M.; Kriegsstärke ohne Landwehr etwa 490,000 M.; mit der Landwehr über 600,000 M.			
	Rheinl.-Gebiet	1853						
König Wil- helm.	Lauenburg	1865	6293 =	23,590,000	Im Norddeuts- chen Bunde seit 1867: Friedensheer 300,000 M.; Kriegsbereitschaft 600,000 M.; mit der Landwehr bis auf 900,000 M.			
	Hannover							
	Kurhessen							
	Nassau							
	Frankfurt a. M.							
König Wil- helm.	Schleswig-Holstein	1866	6293 =	23,590,000	Im Deutschen Reiche (1871): Friedensheer 400,000 M.; Kriegsstärke bis zu 1,200,000 Mann.			
	Orb und Herzfeld							
	Homburg, Weisen- heim zc.							
		1871		24,640,000				